

MUT HABEN UND MUT MACHEN

Informationen und Methoden für die Prävention und Intervention

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Seminar für pädagogische Fachkräfte | Donnerstag, 10. September 2020 | Tagungshaus St. Clemens, Hannover



Die WHO (World Health Organisation) schätzt, dass etwa 9 % aller Jungen und Mädchen irgendwann im Verlauf ihrer Kindheit und Jugend mit unterschiedlichen Formen sexualisierter Gewalt zu tun haben. Umgerechnet auf eine Schulklasse bedeutet das, dass durchschnittlich 1-2 Kinder in der Gruppe betroffen sind. Sexueller Missbrauch ist also ein Alltagsrisiko für Kinder in Deutschland.

Kinderschutz-Expert*innen gehen davon aus, dass die Corona-Krise die Situation betroffener Kinder und Jugendlicher zusätzlich verschärft.

Umso wichtiger ist es, dass Fachkräfte in Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schulen das Problem im Blick haben. Erzieher*innen, Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen haben eine Schlüsselposition bei der Unterstützung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Sie können situations- und altersangemessen Prävention betreiben, indem sie Kindern Informationen und Orientierung vermitteln.

Und sie können als Vertrauensperson bei Kummer und Sorgen helfen, wenn doch etwas passiert. Das Projekt „Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch“ will Fachkräfte unterstützen: Denn Erwachsene, die aufmerksam für die Bedürfnisse von Kindern sind und gut informiert über die Risiken und Folgen von Missbrauch, sind der beste Schutz für Mädchen und Jungen.

Mit diesem Seminar laden wir dazu ein, unser Projekt kennenzulernen. Mit Fachvorträgen, praktischen Übungen und Möglichkeiten zum Gespräch wollen wir Basis-Wissen zum Thema „Missbrauch“ vermitteln, Ansatzpunkte für die Präventionsarbeit aufzeigen und Einblicke dafür geben, wie Einrichtungen das Projekt für sich nutzen können. Wir wollen im Rahmen des Seminars auch diskutieren, welche besonderen Herausforderungen unter den Bedingungen der Corona-Krise entstanden sind. Eingeladen sind Leitungskräfte und Mitarbeiter*innen aus Kita, Schulen und Horten.

PROGRAMM

- ab 9.30 Ankommen | Anmeldung
- 10.00 Seminarbeginn
- 17.00 Seminarende

REFERENT*INNEN

- Mareike van't Zet | Kinderschutzzentrum Oldenburg
- Frederik Boog | Wolfsburg
- Christine Eichholz | LJS
- Petra Furmanek | Oldenburg

SEMINARLEITUNG

Andrea Buskotte

THEMEN

„Brücken bauen“

Überlegungen und Impulse zur Schlüsselposition von pädagogischen Fachkräften

Grenzüberschreitung, Übergriff, sexueller Missbrauch?

Basiswissen zu Dynamiken und Verläufen von sexueller Gewalt an Kindern

Prävention...

Mit Kindern über Missbrauch reden?

... und Intervention

Grundlagen für den Umgang mit Verdacht

MUT HABEN UND MUT MACHEN

Informationen und Methoden für die Prävention und Intervention



Seminar für pädagogische Fachkräfte | Donnerstag, 10. September 2020 | Tagungshaus St. Clemens, Hannover

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar an.

Anmeldung

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Buchungsnummer: **G2022**

Name / Vorname _____

Institution _____

Straße / Hausnr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Weitere Informationen zur Tagung werden wir Ihnen ca. drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin zusenden.

Illustration: goodstudio/Shutterstock.com

Rückantwort bitte bis zum 14. August 2020

per E-Mail an post@jugendschutz-niedersachsen.de

per Fax an 0511 2834954

online unter jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung

Ansprechpartnerin Maike Krahe (LJS) | 0511 858788

Buchungsnummer G2022

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen

